



Oktober

Until Tomorrow

Eröffnung: Mi 21.10.20 › 17 – 22 Uhr
Do 22.10.20 —> So 15.11.20

Die Ausstellung wendet sich künstlerischen Arbeitsprozessen zu, die aus einer Erfahrung von materieller oder finanzieller Einschränkung, Isolation oder Passivität resultieren oder davon bedingt sind. Die gegenwärtige Situation einer globalen Pandemie ist von Ambiguitäten geprägt wie von

der Herausforderung durchdrungen, zwischen Entschleunigung und einer vermeintlichen Produktivität (saufforderung) zu navigieren. Für die einen mündet das in Verweigerung, während es für andere Verausgabung und außerordentliches Produktivsein bedeutet. Dem Nicht-Produktiven, Ausweichenden sowie dem künstlerischen Erleben von Krise und Stagnation wird in der Gruppenpräsentation eine besondere Gewichtung zukommen.

Mit Arbeiten von Federico Braunschweig, Veronika Haller, Markus Haas, Valentin Hesch, Tomoe Hikita, Julius Jurkiewitsch, Evelyn Kliesch und Anna Steward; kuratiert von Judith Grobe, Anna-Lena Rößner und Gergana Todorova.

Anna Steward: Performance

Do 05. + Fr 06.11.20 › 18 Uhr

In diesem Jahr werden Karin Kolb und Felix Neumann mit der Debütant*innenförderung des Freistaats Bayern ausgezeichnet. Karin Kolb präsentiert *Mit Rip-Off am täglichen Grind*, Felix Neumann zeigt *Of Afterimages and Dreamscape Narratives – Generating Content please wait ...*

Karin Kolb studierte von 2012 bis 2018 Grafik-Design/ Visuelle Kommunikation an der *AdBK Nürnberg* in der Klasse von Prof. Holger Felten / Prof. Friederike Girst und Thomas Mayfried. Felix Neumann studierte von 2011 bis 2013 an der *AdBK Nürnberg*, zunächst in der Klasse für Freie Kunst bei Prof. Heike Baranowsky und von 2013 bis 2018 Grafik-Design/ Visuelle Kommunikation in der Klasse von Prof. Holger Felten / Prof. Friederike Girst.

Karin Kolb & Felix Neumann: Debütant*innen 2020

Do 28.10.20 › 17-22 Uhr

Preview: Absolvent*innen 2020

Eröffnung: Di 24.11.20 › 17-22 Uhr
Mi 25.11.20 —> So 06.12.20

Die Examinand*innen im Studiengang Lehramt Kunst am Gymnasium präsentieren ihre Abschlussarbeiten in einer gemeinsamen Ausstellung, bevor sie die Akademie verlassen und neue Wege einschlagen. In der *Akademie Galerie Nürnberg* zeigen sie eine Vorschau auf die gemeinsame Ausstellung aller Absolvent*innen des Studienjahres 2020/ 21, die vom 11. bis 14. Februar 2021 auf dem Campus der *AdBK Nürnberg* zu sehen sein wird.

Dezember

Das in erster Linie nicht verkaufsorientierte Programm der *Akademie Galerie* wird durch die Präsentation und den Verkauf von Unikaten, Editionen, Magazinen und Publikationen erweitert und gibt einen Einblick in das vielseitige Schaffen der Studierenden. Anlässlich der Weihnachtszeit haben Besucher*innen die Möglichkeit, Werke von Studierenden der *AdBK Nürnberg* zu erwerben und damit junge Künstler*innen zu unterstützen.

Signed and Numbered

Eröffnung: Fr 11.12.20 › 17-21 Uhr
Sa 12.12.20 —> So 20.12.20

Ophelia Flassig: on/off

Eröffnung: Di 22.12.20 › 19 Uhr
Mi 23.12.20 —> So 03.01.21

Während der Ausstellungsraum geschlossen bleibt, bespielt die Arbeit *on/off* die Schaufenster der Galerie. *on/off* fußt auf zweierlei möglichst kontrastierenden Zuständen. Durch spezielle Abfolgen wird ein Spannungsaufbau bzw. -abbau erzeugt, der nur in seiner Chronologie über die Zeit eine Aussage formulieren kann. Auf dieses Verständnis aufbauend bedient sich das Projekt *on/off* Singularitäten wie an und aus, schwarz und weiß, hell und dunkel oder 0 und 1.

Ophelia Flassig (*1996 in Dingolfingen) studiert seit 2019 in der Klasse für Freie Kunst bei Prof. Heike Baranowsky.

Januar

Nürnberg scheint historisch wie ästhetisch hochgradig kontaminiert und als Thema für Kunststudierende in der Regel gänzlich unattraktiv zu sein. Warum wirkt die urbane Oberfläche dieser historischen Stadt, ihre verschlungenen Zeichen und die ihr eingeschriebenen Themen wie die ästhetischen Formen in denen sie uns entgegentritt als künstlerisches Material so abseitig und unbrauchbar? Schlimmer noch, die Stadt scheint sogar all das zu repräsentieren, wovor man - egal woher man kam - eigentlich geflüchtet ist, und symbolisiert somit das genaue Gegenteil all der weltläufigen Themen, mit denen man sich fortan beschäftigen wollte.

Was löst die Nürnberg-Entscheidung aus, wo doch das Studium nicht selten mit der Erwartung eines inneren wie äußeren Aufbruchs und allgemeiner Befreiung verbunden wird und die lebensweltliche Umgebung einen unbestrittenen Einfluss auf die künstlerische Praxis hat?

Wie geht man also als hier lebende*r und studierende*r Künstler*in mit diesen gemischten Gefühlen um, die das Zeug für Identitätskonflikte, innere Spaltungen, Selbstprovinzialisierung und Fluchreflexe haben? Exorzistische Geisterbahnfahrten, stadtforschende City-Paartherapie und die Überwindung aller Vorurteile im bitterbösekalten Wintersemester. Die Klasse Hakimi legt ihre Ohren furchtlos auf das harte Pflaster und hört zu.

„Zu Nürnberg haben wir gefrühstückt, eine hässliche Stadt!“ – W.A. Mozart

Eröffnung: Mi 13.01.21 › 19 Uhr
Do 14.01.21 —> So 07.02.21

Chapters ist eine episodische Ausstellung in drei Kapiteln. Konzipiert gemeinsam mit Studierenden der Akademie und eingeladenen Künstler*innen, die jeweils einen Abschnitt begleiten, formiert sich das Projekt aus der Koproduktion. Es folgt damit der Dynamik verschiedener Gruppenkonzepte und weniger den Prinzipien einer Ausstellungsanordnung. Über den Zeitraum von einem Monat werden Werke ausgetauscht oder neu arrangiert und verschiedene Interventionen realisiert.

Die Ausstellung ist von Judith Grobe und Gergana Todorova kuratiert und findet im Rahmen des Programms *Kunst—Transfer—Praxis* statt.

Chapters

Eröffnung: Mi 17.02.21 › 19 Uhr
Do 18.02.21 —> So 14.03.21

März

Wir atmen ein und aus. Sohyun Lee untersucht in ihrer Einzelausstellung einen natürlichen Austauschprozess, dessen Ursprung im Tierreich gründet und der zugleich von unserer Gesellschaft nachgeahmt wird. In der Auseinandersetzung mit biologischen Systemen nimmt Sohyun Lee Fischkiemen und deren Funktion eines ständigen Austausches in den Blick. Dabei verwandelt sie den Ausstellungsraum selbst in ein Organ, in dem die Besucher*innen in einen Dialog mit den Werken treten.

Sohyun Lee (*1993 in Seoul, Südkorea) studiert seit 2018 in der Klasse für Bildhauerei von Prof. Michael Stevenson.

Sohyun Lee: Blubb Blubb

Eröffnung: Mi 24.03.21 › 19 Uhr
Do 25.03.21 —> So 11.04.21

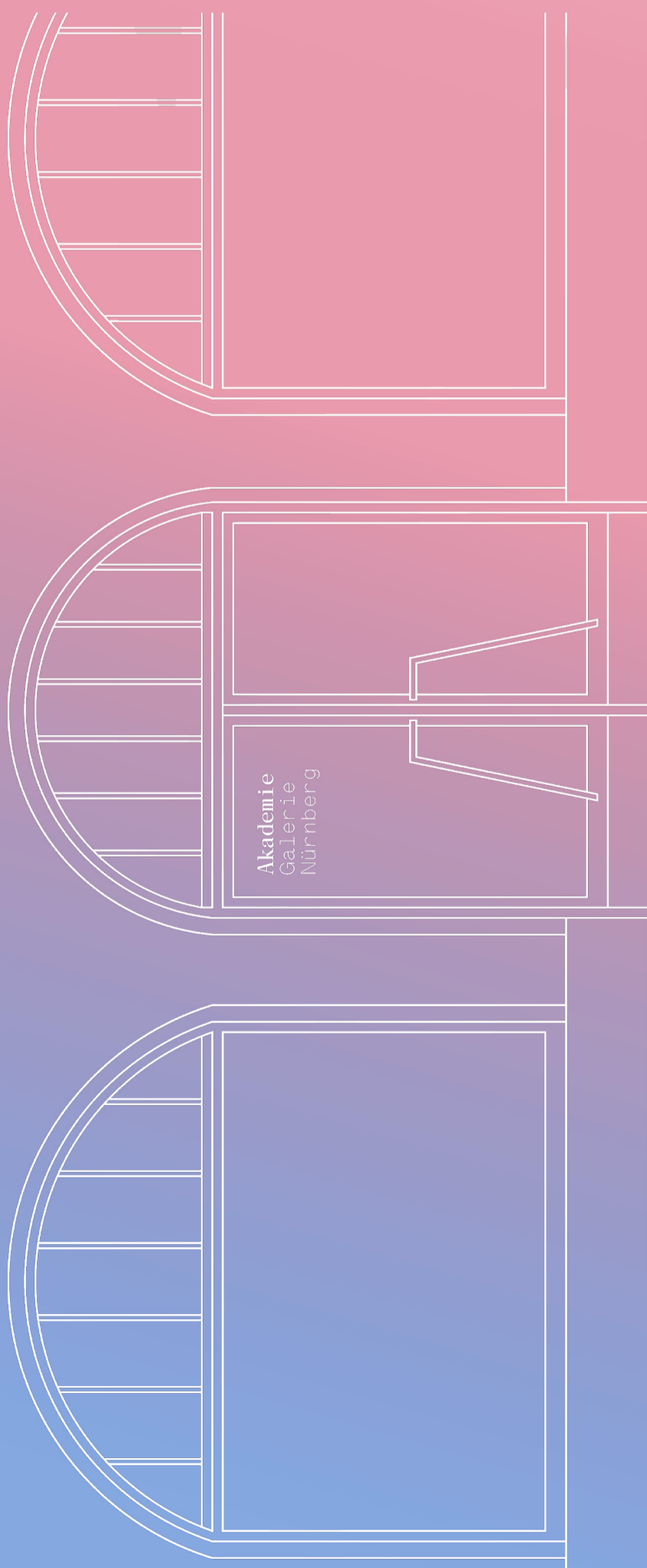
What Cannot Be Seen

Eröffnung: Fr 16.04.21 › 19 Uhr
Sa 17.04.21 —> So 09.05.21

Die Studierenden der Klasse für Fotografie greifen das Thema des Festivals *Facing Reality* der *Fotoszene Nürnberg* mittels medienreflexiver Auseinandersetzungen auf. Was macht die Fotografie aus und welche Fragestellungen gehen mit ihrer Nutzung einher? Die künstlerischen Arbeiten loten das Medium vielfach auch experimentell und abseits einer klassischen Abbildungslogik aus. Dabei wird nicht nur mit Fotografie, sondern vor allem über Fotografie gearbeitet.

Für die Ausstellung werden zwei Orte bespielt, das *Bernsteinzimmer* und die *Akademie Galerie*, wobei die Arbeiten aufeinander Bezug nehmen.

April



Akademie
Galerie
Nürnberg

Gestaltung: Desiree Brauner



An ihrem neuen Standort im Stadtzentrum soll die **Akademie Galerie Nürnberg** durch programmatische Vielfalt die kontinuierliche Vermittlung und Auseinandersetzung mit Ausstellungspraktiken und ihrer unmittelbaren Erprobung über die Klassenstrukturen hinaus ermöglichen und fördern.

Mit der Neuausrichtung verfolgt die **Akademie Galerie** ein Selbstverständnis zwischen öffentlicher Repräsentation und künstlerischem Freiraum, zwischen Institution und Experiment.

Neben der Funktion als Ausstellungsraum wird eine stärkere, inhaltliche Rückkopplung an die Lehre sowie an gegenwärtige Diskurse in Kunst, Design und Gesellschaft angestrebt. Das ganzheitlich gedachte Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm wird dramaturgisch die verschiedenen künstlerischen Bereiche und Zusammenschlüsse innerhalb der Akademie berücksichtigen, um ein vielfältiges Programm – mit besonderem Blick auf kollaborative Projekte und interdisziplinäre Ansätze – zu ermöglichen.



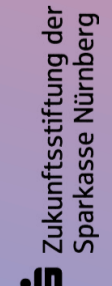
Programmteam: Judith Grobe, Anna-Lena Rößner, Gergana Todorova

Akademie Galerie Nürnberg
Hauptmarkt 29
90403 Nürnberg

www.adbk-nuernberg.de
galerie@adbk-nuernberg.de
0911/9404 234

Öffnungszeiten:
Mi – So 14 – 19 Uhr
an Feiertagen geschlossen

Die Akademie Galerie Nürnberg wird ermöglicht durch die zumikon-Kulturstiftung und die Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg. Förderer: Die Freunde der Akademie e.V., Merkur Privatbank (ES), Siegfried Lingell, jb Architekten und IHK Nürnberg für Mittelfranken



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken